



AT.HU

Österreichisch-Ungarische ExpertInnenakademie
Osztrák-Magyar Szakértői Akadémia

Österreichisch-Ungarische Arbeitsmarktkonferenz Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben

Die 20. Österreichisch-Ungarische Arbeitsmarktkonferenz widmet sich dem Thema der Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben. Der Schwerpunkt des ersten Konferenztages liegt auf aktuellen diesbezüglichen Studienergebnissen sowie der Diskussion im Rahmen von Workshops zu den Themen Unterstützungsangebote zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie einer familienbewussten Personalpolitik in Unternehmen. Am zweiten Konferenztage liegt der Fokus auf internationalen Good Practice Beispielen und abschließend erfolgt ein Rückblick auf sechs erfolgreiche Jahre der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Rahmen der EXP:AK AT.HU.

DATUM	09. April 2014, 10:00-17:30 Uhr 10. April 2014, 09:00-13:00 Uhr
ORT	Hotel Claudius, Szombathely, Ungarn
SPRACHEN	Deutsch, Ungarisch; Simultanübersetzung

Programm

Mittwoch, 9. April 2014

- 09:00-10:00** **Registrierung und Begrüßungskaffee im Hotel Claudius, Szombathely**
- 10:00-10:45** ***Begrüßung und Eröffnung der Konferenz***
Moderation: Tamás Rodler, Arbeitsmarktpolitisches Zentrum des Regierungsamtes im Komitats Vas
László Andor, Europäische Kommission, Videobotschaft
Sándor Czomba, Staatssekretär für Beschäftigungspolitik, Ministerium für Nationale Wirtschaft, Ungarn
Roland Hanak, Leiter der Stabsstelle VI/A/ST, Bilaterale arbeitsmarktpolitische Zusammenarbeit, Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Republik Österreich
Bertalan Harangozó, Regierungsbeauftragter, Regierungsamt des Komitates Vas
Gerhard Steier, Landtagspräsident, Burgenländischer Landtag
Ferenc Kovács, Präsident der Vollversammlung des Komitates Vas
- 10:45-11:15** ***Vereinbarkeit von Beruf und Familie:
Rahmenbedingungen für Frauen und Männer***
Ein Überblick über die Situation in der Europäischen Union
Nadja Bergmann, L&R Sozialforschung, Wien
- 11:15-11:45** **Kaffeepause**
- 11:45-12:15** ***Wie fördern arbeitsrechtliche Regelungen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie?***
N.N.
- 12:15-13:30** **Mittagessen**
- 13:30-14:30** ***ExpertInnen-Dialog mit Publikumsdiskussion***
Moderation: Zsolt Németh, Arbeitsmarktpolitisches Zentrum des Regierungsamtes im Komitat Vas
Klára Fóti, Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, Dublin
N.N.
Manuela Vollmann, abz*austria, Wien
N.N.
- PARALLELPROGRAMM zu den Themen:***
- Wiedereinstieg: Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Familienbewusste Personalpolitik in Unternehmen
- 14:30-17:30** ***WORKSHOP 1***
Wiedereinstieg: Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
Moderation: József Kardos, KALUBA Dienstleistung und Bildung GmbH
Protokoll: Bernadett Kardos, Arbeitsmarktpolitisches Zentrum des Regierungsamtes im Komitat Vas
- 14:45- 15:30** ***Rahmenbedingungen und Unterstützungsangebote in Österreich und Ungarn***
Sonja Blum, Österreichisches Institut für Familienforschung ÖIF, Wien
Ákos Károlyi, Gemeindeverwaltung der Stadt Szombathely
Anschließend Fragen und Statements
- 15:30-16:00** **Kaffeepause**

16:00-17:30

Podiumsdiskussion und Zusammenfassung der Workshopergebnisse*Moderation: József Kardos***Karin Kren**, Verein Frauen für Frauen Burgenland, Oberwart**Lászlóné Kulcsár**, Pálos Károly Soziale Dienste und Kinderwohlfahrt Zentrum, Szombathely**Doris Horvath**, Verein Frauenberatungsstelle Oberpullendorf**Bianka Sebestyén**, Institut der vereinten Kinderkrippen, Szombathely

14:30-17:30

WORKSHOP 2: Familienbewusste Personalpolitik in Unternehmen*Moderation: Nadja Bergmann, L&R Sozialforschung, Wien**Protokoll: Barbara Willsberger, L&R Sozialforschung, Wien*

14:45- 15:30

Gleichstellungsorientierte Unternehmensstrategien zwischen Wunsch und Wirklichkeit - Ein Überblick über die Situation in Österreich und Ungarn**Manuela Vollmann**, abz*austria, Wien**Katalin Kiss**, MAM Hungária GmbH*Anschließend Fragen und Statements*

15:30-16:00

Kaffeepause

16:00-17:30

Podiumsdiskussion und Zusammenfassung der Workshopergebnisse*Moderation: Nadja Bergmann***Elisabeth Wenzl**, Familie & Beruf Management GmbH, Wien**Ildikó Wesselyné Kupi**, Hewlett-Packard, Szombathely**Klaus Schloffer**, Schloffer GmbH, Großpetersdorf**Izabella Katona**, Humán Mátrix Personalberatung GmbH, Szombathely

19:00

Feierlicher Empfang und Abendessen im Hotel Claudius

Informationen

Datum: 09. April 2014, 10:00-17:30 Uhr
10. April 2014, 09:00-13:00 Uhr

Konferenzort und Unterkunft:

Hotel Claudius****
Bartók B. krt. 39, 9700 Szombathely
Tel. +36 94/313-760
E-mail: claudius@claudius.hu
www.claudiushotel.hu

Anreise:

Das Hotel Claudius befindet sich 2 km vom Zentrum entfernt im grünen Gürtel von Szombathely. Auf der Website des Hotels finden Sie einen Lageplan.

Parkmöglichkeiten sind vor dem Hotel vorhanden.

Sollten Sie mit dem Zug anreisen, können Sie für den Transfer vom Bahnhof zum Hotel die Linienbusse 2A oder 2C benützen. Die Busse fahren alle 15 Minuten (volle Stunde, 15, 30, 45). Ausstieg: Haltestelle „Schwimmbad“ (ungarisch „Uszoda“). Die Fahrtzeit beträgt ca. 15 Minuten.

Zimmerpreise (pro Person und Nacht mit Frühstück):

Einbettzimmer: 14.800 HUF (ca. € 48)
Zweibettzimmer: 18.500 HUF (ca. € 59)
+ 420 HUF (ca. € 1,40) Ortstaxe pro Person/Nacht.
Die Kosten für die Unterkunft sind vor Ort in Forint zu bezahlen. Kreditkarten werden akzeptiert.

Konferenzsprachen: Deutsch, Ungarisch
(Simultanübersetzung)

Registrierung:

09.00-10.00 Uhr am 09. April 2014 im Hotel Claudius
08.00-09.00 Uhr am 10. April 2014 im Hotel Claudius

Kontakt:

Mag.a Andrea Major (L&R Sozialforschung)
Tel.: +43/1/595 40 40 - 24
Fax: +43/1/595 40 40 - 9
[E-Mail: major@lrsocialresearch.at](mailto:major@lrsocialresearch.at)

Veranstalter

Verein zur Verbreitung Wissenschaftlicher
Kenntnisse des Komitates Vas (TIT)

Arbeitsamt des Regierungsamtes des Komitates
Vas

L&R Sozialforschung, Wien

Fördergeber

Europäische Union: Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Nationale Entwicklungsagentur, Ungarn

Stadt Szombathely mit Komitatsrecht

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und
Konsumentenschutz, Republik Österreich

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.